

Die US-Army soll bis 2015 um 80.000 Soldaten und 10 Kampfbrigaden verkleinert werden.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 162/13 – 25.10.13

Aus einem Bericht der Army Times: Die U.S. Army wird schneller verkleinert und reorganisiert

STARS AND STRIPES, 21.10.13

(<http://www.stripes.com/report-army-accelerating-cuts-reorganization-1.248253>)

Ein ursprünglich auf vier Jahre angelegter Prozess, in dem die U.S. Army um insgesamt 80.000 Soldaten verkleinert, 10 ihrer Brigade Combat Team's / BCTs (ihrer gemischten Kampfbrigaden, s. http://de.wikipedia.org/wiki/Brigade_Combat_Team) aufgelöst und die verbleibenden (33) reorganisiert werden sollten, wird nach einem Bericht in der Army Times (<http://www.armytimes.com/apps/pbcs.dll/article?AID=2013310210007>) auf zwei Jahre verkürzt.

Die Army Times zitiert dazu Col. (Oberst) Daniel King, einen Sprecher des Oberkommandos der Army:

"Die durch die Sequestration (weitere Infos dazu unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP03513_130313.pdf) verursachten (automatischen) Ausgabenkürzungen im Haushaltsjahr 2013, die vermutlich auch weiterhin stattfinden werden, zwingen die Army zu einer deutlichen Reduzierung ihrer Gesamtstärke, ihrer Einsatzbereitschaft und ihrer Modernisierungsvorhaben; nur so können die kurzfristig geforderten Einsparungen vorgenommen werden. Deshalb wollen wir die Gesamtstärke nicht erst im Haushaltsjahr 2017, sondern schon im Haushaltsjahr 2015 um 80.000 auf 490.000 Soldaten verringern. Außerdem werden wir eine bestimmte Anzahl gemischter Einheiten in ständiger Einsatzbereitschaft halten, um in Krisensituationen schnell reagieren zu können."

Die BCT-Reorganisation ist eine der größten organisatorischen Veränderungen der Army seit dem Zweiten Weltkrieg. Dabei werden nicht nur 10 BCTs, sondern auch fast 200 kleinere Army-Einheiten deaktiviert. Aus dem Bericht in der Army Times geht außerdem hervor, dass die meisten der verbleibenden Infanterie- und Panzer-Brigaden durch ein drittes mobiles Bataillon verstärkt werden.

Die (mit Schützenpanzern ausgerüsteten) Stryker-Brigaden der Army haben auch jetzt schon drei Bataillone. Die außerhalb der USA stationierten BCTs werden nach offiziellen Angaben aus Kostengründen auch weiterhin nur aus zwei Bataillonen bestehen.

In der Army Times stand, dass die Army dadurch 95 ihrer jetzt auf alle bestehenden BCTs verteilten 98 Kampfataillone behalten kann, weil sie nur die Führungsebene von 10 Brigaden auflöst.

Eine neue BCT wird mit 4.500 Soldaten etwa 1.000 Soldaten mehr als eine bisherige haben.

Nach dem Bericht werden die meisten Soldaten der inaktivierten 10 BCTs auf die verbleibenden BCTs aufgeteilt. Durch die BCT-Auflösung werden nur rund 17.700 der insgesamt 80.000 Stellen eingespart, die insgesamt abgebaut werden sollen.

Außer den 10 in den USA stationierten BCTs, die deaktiviert werden sollen, wurden bereits zwei BCTs in Deutschland aufgelöst – die 170. in Baumholder und 172. in Schweinfurt. (s. dazu auch http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP02812_300112.pdf)

Bis auf Weiteres wird die U.S. Army noch 12 Panzer-Brigaden, 14 Infanterie-Brigaden und 7 Stryker-Brigaden behalten.

Da nach offiziellen Angaben noch eine weitere im Ausland stationierte BCT aufgelöst werden soll, werden ihr dann nur noch 32 Kampfbrigaden verbleiben.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Leider wurde nicht mitgeteilt, in welchem ausländischen Staat die Brigade stationiert ist, die auch noch aufgelöst werden soll. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)

STARS AND STRIPES®

Report: Army accelerating cuts, reorganization

Published: October 21, 2013

What was supposed to be a four-year process to cut the Army's end strength by as many as 80,000 soldiers, inactivate 10 BCTs and reorganize the remaining BCTs will now be compressed into two years, according to a report in the Army Times.

The paper quoted a statement from Col. Daniel King, a spokesman for Forces Command:

“The impact of sequestration in [fiscal 2013], coupled with the threat of continued sequestration levels of funding, is forcing the Army to implement significant reductions to end-strength, readiness and modernization in order to generate short-term cost savings. We are accelerating the downsizing of the Army's active component end-strength to [490,000] by FY15 instead of FY17. Additionally, we will maintain a certain number and mix of units at a higher level of readiness to meet contingency requirements.”

The BCT reorganization is one of the Army's largest organizational changes since World War II. It not only will cut 10 BCTs from the Army but also result in the inactivation of almost 200 smaller units. The Army will reorganize most of its remaining BCTs by adding a third maneuver battalion to its armored and infantry brigades, Army Times noted.

The Army's Stryker brigades each have three maneuver battalions, and the BCTs stationed outside the continental U.S. will remain at two maneuver battalions for now, mostly as a way to save on military construction costs, officials said.

The Times wrote that the move enables the Army to retain 95 of its 98 combat battalions across the BCTs while eliminating headquarters and staff elements.

Each new BCT will have about 4,500 soldiers, nearly 1,000 more than they do in their current configuration.

Most soldiers from the 10 BCTs slated for inactivation likely will be absorbed into the re-

maining BCTs, according to the report. In all, the BCT cuts will result in the loss of about 17,700 positions, which are counted as part of the 80,000 end strength cut toward which the Army is working.

In addition to the 10 U.S.-based BCTs scheduled for inactivation, the Army has inactivated two BCTs in Europe — the 170th in Baumholder, Germany, and 172nd in Schweinfurt, Germany.

This will leave the Army with 12 armored BCTs, 14 infantry BCTs and seven Stryker brigades.

One more overseas BCT will be identified for inactivation, officials have said, bringing the final number of BCTs to 32.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern